

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 15 (1893)
Heft: 16

Anhang: Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten.

Besorgte Mutter in L. Kaiserstuhl bietet Ihrer Tochter Gelegenheit zu Rheinbädern. Die dortige Haushaltungsschule ist sehr gut empfohlen. Es befinden sich dort zwei und drei Töchter aus derselben Familie. Es wird dort auch praktischer Unterricht im Gartenbau erteilt.

Frl. B. S. in F. Wer sich zu gebiegender, praktischer Bildung zu erfreuen hat, dessen Aufgabe muß es sein, solche nutzbringend zu verwerten. Sie verstehen das Kochen, den feinen Hotel-service, sind aller Handarbeiten kundig und befähigt und berechtigt, darin als Lehrerin zu wirken. Sie haben das Glätten gelernt, verstehen den Gemüsebau, Sprechen und Schreiben zwei Sprachen und, was dem ganzen die Krone aufsetzt — Sie sind von einer vorzüglichen Mutter erzogen — da muß Ihnen in jeder Lebensstellung ein befriedigender Wirkungskreis sicher sein. Wir denken, Ihnen in gewünschter Weise an die Hand geben zu können. Sie werden in nächster Zeit von uns hören. Das Heuileton „Die Lehrerin“ wird im Verlaufe die gute Meinung rechtfertigen, die Sie vom Beginne desselben hegen. — Grüßen Sie uns das alte, konservative Mütterchen, das seit dem Erscheinen der Krinolinen in den 50er Jahren dem „Heirath“ bis zur Stunde treu geblieben ist. Die neueste Mode wird der „unmodernen alten Frau“ bald auf den Leib gerückt sein. Auch auf dem Gebiete der Mode kann man mit vollem Recht sagen: Alles schön davorgefallen! — Unserer vieljährigen Abonnentin und deren strebsamen Tochter freundlichen Gruß.

Frau S. H. in M. Die Ihnen „so lieb gewordene Schweizer Frauen-Zeitung“ erwidert Ihnen freundlichen Gruß und dankt Ihnen herzlich für Ihre so freundlich erteilte Auskunft. Möchten Sie doch recht viele solche schlichter, wackerer und thätiger Frauen finden, die mit den denkbar kleinsten Mitteln dem häuslichen Glück eine so wohlthätige Stätte zu bereiten verstehen. Und eine Ehrenmeldung dem Manne, der seines braven Weibes Mühen freudig anerkennt und seines Glückes sich bewußt zeigt!

Herrn C. M. in M. Das Recht zur Arbeit soll auch der Frau gewährleistet sein, ganz besonders da, wo die Verpflichtung dazu so tief und unabwiesbar empfunden wird.

Engländerin in L. Sie beklagen sich über Ihren Mann, der Ihr reichliches Streben in der Arbeit nicht anerkenne, Ihr Mühen nicht schätze und Ihnen mit seiner Unzufriedenheit und Mangelguthat das Leben verbittere. Wenn er das wirklich thut und es grundlos thut, so ist Ihre Stimmung wohl zu begreifen; die Sache liegt jedoch bei ruhiger Prüfung wesentlich anders zu liegen. Sie schreiben, daß Sie neben Besorgung der Haushaltung (wobei Ihnen nur ein der Schule entlassenes Mädchen helfe) sich noch redlich bemühen, eine hübsche Arbeit zum Schmuck der Wohnung anzufertigen oder nach Anleitung Ihres billigen Modellbattes etwa ein Stück eines Bekleidungsgegenstandes für sich herzustellen. Diese Arbeit lasse Ihr Mann aber für nichts gelten und er benutze jeden abgesprungenen Knopf, jedes mangelnde Band, jeden Schaden an den Kleidern, jedes gefaltete Gassen und sogar jede Unart der Kinder als Vorwand, um über die „nichtsinnigen Handarbeiten“ sich aufzuhalten, die die Kinder und die Hausordnung ruinieren. Wenn über den geliebten Handarbeiten die Pflege und Erziehung der Kinder verläßt wird, wenn Sie vergessen, des Mannes

Wäsche und Kleider in gutem Stande zu erhalten, um ein Schmuck- oder Kleidungsstück von vielleicht sehr fraglichem Werte herzustellen, so ist der Unmut Ihres Mannes berechtigt. Die Frau erwartet vom Manne, daß er die für die Familie nötigen Existenzmittel beschaffe und sie wird kaum zufrieden sein, wenn er mit brotlosen, kostspieligen Spielereien seine Zeit vertröbelt. Er hat dagegen auch das Recht, zu verlangen, daß die Frau ihren Pflichten gewissenhaft und fleißig nachkomme, daß sie sich nicht Liebhabereien hingebe, währenddem ihre Pflichten als Hausfrau und Mutter noch nicht erfüllt sind. Das Schneider nach bloß theoretischer Belehrung ist für eine nicht Vorgebildete ein ebenso unprofitables Beginnen, als das Kochen aus einem Kochbuche. Es ist daher Ihrem Gatten nicht sehr zu verargen, daß er Ihnen das Halten von einer Modezeitung verbietet, er will Ihnen damit die Versuchung aus dem Wege räumen, die Sie aus eigener Kraft nicht zu überwinden vermögen. Die Anforderungen, die heutzutage an den Familienvater gestellt werden, sind so groß, daß eine gütendende Frau aus eigenem Antriebe alles thut, dem Manne seine Bürde zu erleichtern und wenigstens durch flüßiges Verwalten und Zusammenhalten des Erworbenen sich ihm als richtige Gehilfin zu erweisen.

Neues vom Büchermarkt.

Kinder- und Hausmärchen, gesammelt durch die Brüder Grimm, illust. von P. Grot Johann (Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart).

Unsterblich wie die Meisterwerke der größten deutschen Dichter sind auch die Schöpfungen des Volksgeistes, die gesammelt und gleichsam neugehoben zu haben das unvergängliche Verdienst der Brüder Grimm immer bleiben wird. Sind Grimms Märchen schon in ihrer alten Form ein Schatz, ein Quell unersiegender Freude, so werden sie es noch in viel höherem Grade durch die künstlerischen Bilder P. Grot Johanns, der in ihnen seine Meisterschaft in schönster Weise befundet. Für unsere Kinder soll das Beste eben gut genug sein. Doch nicht für die allein sind die Märchen, die ja betitelt wurden „Kinder- und Hausmärchen“. Warum berauben wir Großen uns denn selbst eines Genusses und lesen nicht, die wir doch so vielerlei lesen, die Geschichten noch einmal vom „Machdombelmont“ oder die von der „Gänsemagd“ und wie sie alle heißen mögen, mit dem schönen Anfang: „Es war einmal?“ Diese illustrierte Nachdruckausgabe, vorzüglich in Druck und Papier, erscheint in zwanzig elegant broschürten Lieferungen; der Preis beträgt nur je 1 Mark. So wird auch in dieser Beziehung das Gedeihen des schönen Unternehmens gefördert, da der reiche Schatz nicht nur den Bemittelten zugänglich gemacht ist, sondern allen, die, mit ihren Kindern sich verjüngend, ihn haben wollen, so reich an Weisheit, Innigkeit und unvergänglicher Schönheit.

Die zu Anfang des Jahres im Kasino in Bern gehaltenen hochinteressanten Vorträge über „die Stellung der akademischen Jugend im Kampf gegen den Alkoholismus“ werden nächstens in Broschürenform, im Verlag von W. Kaiser in Bern, erscheinen.

Wer sich nur im allgemeinen und rasch über dies und das unterrichten will, dem wird mit **Weyers Alkalem Konversationslexikon** auf alle Fälle gedient sein. Es

ist kaum nötig, weiteres zur Empfehlung des gegenwärtig in fünfter, vollständig umgearbeiteter Auflage erscheinenden Werkes zu sagen, das mit seinen hier rühmend genannten Eigenschaften Wissenschaftlichkeit und Klarheit in den Artikeln verbindet. Wie das große Meyer'sche Lexikon, folgt auch dieses kleine den Fortschritten der Wissenschaft, der Entdeckung und der Tagesereignisse auf Schritt und Tritt nach. Die in das Werk eingefügten Textillustrationen, sowie die beigegebenen Illustrations- tafeln und Kartenbeilagen sind wahre Meisterwerke der Kunst und Technik. Dabei ist der Preis für den „Kleinen Meyer“ ein erstaunlich billiger; der letztere kann in 66 Lieferungen zu je 30 Pf. (18 Kr.) oder in drei in Halbfranz gebundenen Bänden zu je 8 Mk. (4 Fl. 80 Kr.) bezogen werden. Der dritte (Schluß-) Band erscheint bereits, wie uns die Verlagsabhandlung des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien mitteilt, im Mai dieses Jahres.

Das feine Dienstmädchen wie es sein soll. Eine Gabe für Hausfrauen und Dienstmädchen von F. v. d. K. in Z. In Leinwand gebunden Preis M. 1.20. (Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart).

Das Büchlein behandelt in einzelnen Abschnitten: das einzige Mädchen — die Köchin — die Jungfer — das Kindsmädchen — die Bonne — und wendet sich in erster Linie an das in den Gebräuchen eines vornehmen Hauses noch unerfahrene Mädchen; aber auch jene, die damit schon vertraut sind, werden aus den reichen Erfahrungen der Verfasserin auf diesem Gebiete vielfach Belehrung schöpfen und Nutzen ziehen.

Bergfeuer. Evangelische Erzählungen von M. G. Conrad. Erste Reihe. München. Druck und Verlag von Dr. E. Albert & Cie.

Diese Erzählungen sind so überraschend in ihrer Eigenart, daß man sich vor allem fragt: Was bezweckt der Verfasser damit? Augencheinlich möchte er dem Leser die Gestalt Jesu menschlich nahe bringen, seine Lehre den modernen Begriffen anpassen. Es werden uns zwar vorderhand erst die Anfänge von Jesu Laufbahn gezeigt, seine ersten Kämpfe und Schwierigkeiten; die zweite Reihe Erzählungen, die den Titel: der Ueberlebenskampf trägt, soll jedoch bald erscheinen. Man fragt sich weiter: Ist das Unternehmen des Verfassers ein nützliches und gutes? Wir glauben kaum. Denn welchen Nutzen kann es haben, vor seinen Mitmenschen, die schon so arm sind an Idealen, die Gestalt Jesu von seiner ihm durch die edel poetische Sprache der Bibel verliehenen Würde und reinen Größe herabzuziehen zum menschlich Gewöhnlichen? Das kleine Buch wird natürlich von verschiedenen Gemütern verschieden erfasst werden; ein einfach gläubiges wird sich davon abwenden, während ein anderes sich vielleicht mit Interesse in die vorgeführten Seelenkämpfe des Heilandes und der ihn umgebenden Personen verlesen wird. Von gewissen Stellen wird sich aber wohl jeder Leser abgestoßen fühlen durch das Unpassende ihrer Ausdrucksweise. So z. B. wenn das samaritanische Weib von den Konventionen des Salomonlebens in Jerusalem, von seinen arithmetischen Zirkeln, offiziellen Kreisen, von ihren Mädchenidealen spricht, oder wenn vom Kommerzienrat Nathanael die Rede ist, der in seiner Villa eine pikante Unterhaltung plant, während er von seinem Freund und Nachbar Barvenu gekostet wird! Diese modernen Worte und Begriffe passen durchaus nicht in den Rahmen der Geschichte. Im ganzen halten wir für, daß ein reines Thema reiner und würdiger behandelt werden sollte. p. 8.

Lanolin - Toilette - Cream - Lanolin

der Lanolinfabrik Marlinkenfelde bei Berlin.

Vorzüglich zur Pflege der Haut.
Vorzüglich zur Reinigung und Behandlung wunder Hautstellen und Wunden.
Vorzüglich zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern.

Zu haben in Zinnröhrchen à 50 ct. in Blechdosen à 25 u. 15 ct. in den meisten Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. General-Depôt für die Schweiz: B. Hagel, Zürich.



Mousseline-laine und Lawn-Tennis-Stoffe

per Meter Fr. 1.25. Angenehmste Stoffarten zu Sommer- und Gelegenheits-Kleidern und Blusen für Damen und Töchter in ca. 600 der neuesten und reizendsten Dessins und Qualitäten versendet Meter-, Roben- und Stückweise franko ins Haus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.
Muster obiger, sowie sämtliche Muster aller Frauen- und Herren-Stoffe, sowie Wasch- und Konfektions-Stoffe bereitwillig franko. (123) (Sommer-Modebilder gratis.)

Preis Gebrauchte Wolldecken

werden in unserer Fabrik gewaschen und wie neu hergestellt. (241)
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Ein allerliebster Brief

an Herrn Apotheker Goltz, Fabrikant des eisenhaltigen **Rußschalenstirns**, adressiert:

Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen den aufrichtigsten Dank ausspreche für die wunderbare Wirkung, die Ihre Blutreinigungsmittel bei meinen zwei Kindern hatte; sie haben wieder ihre ganze Gesundheit und die schönste Gesichtsfarbe erlangt. sig.: Gräfin de la Senne, Nizza. Hauptdepot: **Apothek Goltz, Wurtten**. Man achte auf die Fabrikmarke der zwei Palmen. [910]

Montreux.

Institut de demoselles. — Direction: Mr. et Mme. Rollier. (H 130 M) [52]

Stelle-Gesuch

für ein 16 Jahre altes Mädchen in einem **guten Privathause**, woselbst es sich in allen häuslichen Arbeiten vervollkommen könnte. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes. [267]

Eine **tüchtige Haushälterin** wünscht Stelle zur selbständigen Besorgung des Haushalts eines einzelstehenden Herrn. Beste Zeugnisse aus ähnlichen Stellungen zu Diensten. Offerten an die Expedition d. Bl. [265]

Eine **thätige Tochter** aus wackerer Familie, die aus der Berufsruhe entlassen, **wünscht Stelle** in einem guten Privathause, wo sie das Kochen und sämtliche Hausgeschäfte noch gründlich erlernen könnte. Ansprüche bescheiden. Gefl. Offerten unter Nr. 254 an die Expedition dieses Blattes. [254]

Eine brave, etwas erholungsbedürftige Tochter, dreier Sprachen mächtig, **suchte Aufnahme** an einem **Luftkurort** zur Aushilfe in einem Hotel, Ladengeschäfte oder Haushalt. **Salair wird nicht verlangt**. Gefl. Offerten unter Chiffre 266 befördert die Expedition dieses Blattes. [266]

Gesucht wird auf Mai oder Juni für eine Witwe mit zwei Kindern eine nette, freundliche **Wohnung in Zürich oder Basel** zu billigem Zins. Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [244]

On cherche une jeune fille comme demi-pensionnaire pour le mois de Mai; prix frs. 30. — par mois, leçons de français comprises. [239]
Adresse M^e Faltbriard-Neukomm, St. Imier.

Stelle-Gesuch

für ein 19jähriges, anständiges Mädchen, das noch nie gedient hat, auf Mitte Mai zu einer kleinern Familie in die **französische Schweiz**, wo es die Hausgeschäfte und die französische Sprache erlernen könnte. Es würde mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Offerten sind unter Chiffre A B 263 an die Expedition dieses Blattes zu richten. [263]

Gesucht: in ein gutes Privathaus per sofort ein **treues, fleissiges Mädchen**, das Liebe zu Kindern hat. Gefl. Offerten unter Nr. 255 befördert die Expedition d. Bl. [255]

Gesucht:

zu sofortigem Eintritt eine brave Tochter, die schon gedient hat. Offerten, womöglich von Zeugnissen begleitet, befördert die Expedition dieses Blattes. [253]

Gesucht.

Für eine kleine Familie in Zürich wird ein braves, fleissiges und gesundes **Mädchen vom Lande** gesucht; dasselbe könnte daselbst das Kochen und die Hausgeschäfte erlernen, müsste sich aber willig allen Hausgeschäften unterziehen und würde deshalb auch etwas Lohn erhalten; gute Aufsicht u. freundliche Behandlung werden zugesichert. Eintritt zwischen 6. - 10. Mai. Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. [268]

Für Schwerhörige!

Absehkurse für Schwerhörige erteilt Frl. A. Knobel, Lehrerin für **Sprach- und Gehörleidende**, Zürich-Höttingen. (M 6634 Z) [214]

Einbanddecken

vorrätig.

Lehrtöchter-Gesuch.

Einige intelligente Töchter, welche die Weissnähterei gründlich zu erlernen wünschen, finden unter günstigen Bedingungen Aufnahme in einem ersten **Weisswarengeschäft** der Ostschweiz. Adresse erteilt die Expedition dieses Blattes. [260]

Gesucht:

ein **einfach gewöhntes**, bescheidenes, williges **Mädchen** aus achtbarer Familie zum Servieren und zu kleinerer Aushilfsarbeit in eine honnete Wirtschaft. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes. [252]

Gesucht:

ein **freundliches Heim** in freier Lage für eine Tochter (Waise), angenehmen Charakters, aber mit Epilepsie leichten Grades behaftet; vorgezogen würde die Nähe Zürichs und die Familie eines Arztes. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes. [249]

Susanna Müllers verbesserter Selbstkocher.

Schweiz. Patent Nr. 4356.

Prospekte durch Obige. **Aussersihl, Konradstr. 49.**
Direkter Versand. [166] Keine Wiederverkäufer.

Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Haupt-Depot bei Herrn Apotheker **Helbling in Rapperswil**, in vielen **Mineralwasserhandlungen** und **Apotheken** der Schweiz; auch direkt zu beziehen von der [270]

(Ma 2511 Z)

Bad-Direktion.

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [57]

Zweischläf. Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, „ „ „ 120 „ „ 60 „ „ 8
„ „ „ „ 190 „ „ 135 „ „ 19
Einschläf. Unterbetten, 6 „ „ „ 180 „ „ 120 „ „ 18
Einschläf. Deckbetten, 6 „ „ „ 180 „ „ 120 „ „ 18
Einschläf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. „ „ „ 100 „ „ 60 „ „ 7
Ohrenkissen, 1 1/2 „ „ „ 60 „ „ 60 „ „ 1
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 „ „ 150 „ „ 35
Einschläf. Flaumdüvet, 3 „ „ „ 152 „ „ 120 „ „ 22
Kindsdeckbetti, 3 „ Halbflaum 120 „ „ 100 „ „ 9
Kindsdeckbetti, 2 „ „ 90 „ „ 75 „ „ 6
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr

HOTEL - NATIONAL - PENSION

PARADISO — LUGANO

Einfaches Haus nach Deutsch-Schweizer Art geführt.
Freundliche Zimmer.

Schöne Lage am See mit wundervoller Aussicht auf die Gebirge.

Schattiger Garten. Billige Preise.

Portier am Bahnhof. [220]

Höflichst empfiehlt sich

Bendicht Ruffbach,
Deutsch-Schweizer.

Zur Sommerfrische.

In herrlichster Lage des Freibad, mit freier Rundschau vom Glärnischi bis Titlis, zehn Minuten von einer Bahnstation entfernt, in nächster Nähe schöner Waldungen, ist sofort oder später eine schöne abgeschlossene Wohnung von sechs Zimmern und Küche im Hause eines Arztes zu vermieten. Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes. [256]

Universal-Frauenbinde.

+ Patent Nr. 4217. (Waschbare Monatsbinde) Deutsch. Reich Nr. 6117.

Einzigste Binde dieser Art, die selbst bei jahrelangem Gebrauch nicht ersetzt werden muss. Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen in Weisswaren-, Korsett-Geschäften etc. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versand. Prospekte, Preislisten und Auswahlendungen der diversen Qualitäten zu Diensten. (449) **E. Christinger-Beer, Rorschach.**
Wiederverkäufer belieben sich an **E. G. Herbschleb, Romanshorn**, zu wenden.

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Charlotte.

Der neue Kurs

beginnt an der Schule **Dienstag den 2. Mai** und schliesst **Montag den 31. Juli**. Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens. Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Ausser praktischer Ausbildung der Schülerinnen verfolgt die Anstalt den Zweck der Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. (Stg. Ag. 195 a) [269]

das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Die Fisch-, Wildbret- und Geflügelhandlung

von

Friedr. Glaser, Sohn, in Basel

empfiehlt

Rhein-Salme von eigenen Fischereien,

Bachforellen,

Hechte, Karpfen, Zander, Felchen,

Turbots, Soles, Kabeljaus,

Schellfische, Rotzungen, Merlans,

Hummern, Edelkrebse,

Wildbret, je nach der Jahreszeit,

feinstes **Bresse-Geflügel**,

Poulets, Chapons, Enten,

Conserven und frische **Gemüse** zum Marktpreise.

Prompte und billigste Bedienung. Prima Ware. [196]

Leichte Sommerstoffe

Grenadine, Crepeline, Mousseline,

Batiste, Organdys, Gaufré.

Muster umgehend. [261]

J. Spoerri, Kappelerhof, Zürich.

Appetitlich — wirksam — wohlgeschmeckend sind:

Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene.

Aerztlich warm empfohlen bei **Verstopfung**, **Kongestionen, Leberleiden**, **Schacht. Fr. L. 10**, einzeln 20 Cts. **Hämorrhoiden, Migräne**, **in fast allen Apotheken**. **Magen- und Verdauungsbeschwerden**.

Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl. [48]

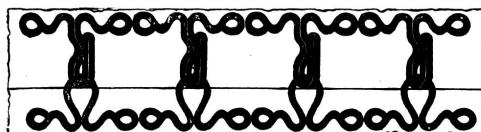
Grösste Toiletten-Ersparnis.

Schlanke Taille, tadellose Figur.

Taille bleibt ohne Lücken, ohne Falten bis zum letzten Tag.

Nur zu erzielen mit

Pryms Patent-Reform-Haken und -Oesen.



(Ma 477/3C) Verbiegen sich nie und geben nicht nach. [264]

Oeffnen sich niemals von selbst.

Stehen sich ohne Messungen genau gegenüber, daher ungleichmässiges Annähen und schiefer Taillensitz unmöglich.

Zu kaufen in allen bessern Posamenten- und Kurzwarengeschäften.

William Prymsche Werke, Stolberg, Rheinpreussen.

Rosengarten Oberrieden (Zürichsee).

Aufnahme erholungsbedürftiger Kinder vom 5. Altersjahre an, unter Zusage bester körperlicher und geistiger Pflege. Badeeinrichtung im Hause. Durchschnittlicher Pensionspreis per Tag Fr. 4. —, bei längerem Aufenthalt nach Ueber-einkunft. [229]

Nähere Auskunft erteilt gerne

Frau Marie Freudweiler-Jäger,
Zürich, Kirchgasse 40.

Migräne-Elixir

von **B. & W. Studer,**

Apotheker in **Bern.**

In Flacons à **Fr. 2. 50.**

Bestes Heilmittel gegen Migräne

und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [46]

544] **Echte Damenloden** empfehle als Spezialität in 20 Farben. Muster gratis. Hermann Scherrer, Kamelhof, St. Gallen.

Thee!
Grösste Auswahl
in (M 6571 Z)
Souhong, Pecco, Congo, Mandarin & Java
von Fr. 2.— bis 8.— das Pfund.
— Vanille billigt. —
Zu haben im Versandgeschäft

A. Hellrigl & Cie.,
Wädenswil.
Wiederverkäufer Rabatt.
In St. Gallen zu haben bei:
Frau V. Bady-Schiess und Frau Allgöwer-Blau, unt. Graben 12. [204]

HOCOLAT ET CACAO KOHLER LAUSANNE (SUISSE)
Garantiert reiner Cacao und Zucker.
Goldene Medaille
an der Weltausstellung von Paris 1889. (H 3756 L) [240]

Hausmanns China-Wein
vortreffliches Stärkungsmittel bei Nervenschwäche und Rekonvalescenten à Fr. 2. 50
China-Eisen-Wein
vorzüglich gegen Bleichsucht und Blutarmut à Fr. 2. 50
Pepsin-Wein
kräftig wirkendes Verdauungsmittel à Fr. 2.— empfiehlt und versendet
Die Hecht-Apotheke
St. Gallen.

Goldene Medaille
Académie Nationale Paris 1890

J.A. Egger, Thal st. a.
bekannt in weitesten Kreisen durch grosse Leistungsfähigkeit des Bettfedern-Reinigungs-Geschäfts
Versende Bettfedern franco
pr. 1/2 Kg. — 50, 1.—, gute Sorte: 1.30, 1.70. Für ganz solide Betten 2.—, 2.50, 2.80, 3.20 bis 5.—.
Halbdaum: 1.80, 2.20.
Flaum: 3.—, 4.50, 5.50 bis 8.50. Casser-Abschmer.
Dabatt! Hochschneare: 1 Döcke 18.—, Pfum 6.50, Kissen 4.90 bis 12 Halbdaum. — Muster.

Weisse baumwollene Strümpfe
werden ganz echt diamantschwarz gefärbt bei Georg Pietscher, chemische Wäscherei und Färberei in Winterthur. [218]

IM REICHE DES GEISTES.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Illustrierte Geschichte der Wissenschaften, gemeinverständlich dargestellt von Karl Faulmann.
Mit 13 Tafeln, 30 Beilagen und über 200 Text-Abbildungen. Erscheint in 30 zehntägigen Lieferungen à 70 Cts. [247]

A. Hartlebens Verlag, Wien.

18 goldene und silberne Medaillen. Capweine

Preisgekrönte echte alte von E. Plaut, Capstadt.
Feinste Frühstücks- und Dessertweine. Medizinalweine ersten Ranges, Specialität für Bleichsüchtige, Blutmarme, Magenleidende und Rekonvalescenten. [401]
Vorrätig in den Apotheken und feinen Delikatessen-Geschäften.

General-Depot für die Schweiz:
Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Import-Geschäft.

25 JÄHRIGER ERFOLG



VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Für 75 Centimes

kauft man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.

Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautunreinigkeiten. Man hüte sich vor wertlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. [85]

(Schutzmarke)



(Schutzmarke)

Versuchen Sie es,

und nehmen Sie für sich oder Ihre Kinder bei Husten, Keuchhusten, Katarrh oder ähnlichen Brustbeschwerden Dr. J. J. Hohls Pektorinen. Wie so viele andere, werden auch Sie sich überzeugen, dass dieses Schweizerfabrikat mit sehr angenehmem Geschmack an Wirksamkeit von keinem einzigen Hustenmittel übertroffen wird. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die allermeisten Apotheken, sowie durch die in den Lokalblättern und Kalendern genannten übrigen Niederlagen. (H 3200 Q) 81]



Apotheker Senckenbergs Migräne-Pastillen

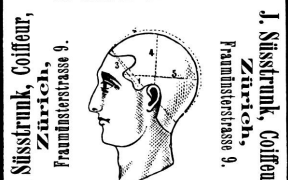
(kein Geheimmittel) bestehend aus Antipyrin, Rhabarbar, Calmus, Chinarinde. — Viel wirksamer als pures Antipyrin. — Jede Migräne, Kopfschmerz und Neuralgie wird nach Genuss von 3—5 Pastillen schnell und dauernd beseitigt. — Preis Frs. 1.90 mit Gebrauchsanweisung; zu haben nur in Apotheken. — Generaldepot f. d. Schweiz: P. Hartmann, Apoth. Steckborn.
Depots: St. Gallen: Dr. J. Göting, Hirsch-Apotheke, C. F. Hausmann, Hecht-Apotheke. Basel: Huber'sche Apotheke bei der alten Rheinbrücke, Goldene Apotheke, Fischmarkt-Apotheke, St. Alban-Apotheke. Bern: E. Heim, Apotheke. Biel: J. Vuillemin, Apotheke. Chr. S. Lohr, Apotheke. Herisau: Louis Lobeck, Apotheke. Ragaz: Sinderhauf, Apotheke. Rorschach: Engel- und Löwen-Apotheke. Thun: Apoth. Damegger, Apoth. Hopf, Apoth. Kocher. (2687 X) [257]



Diplom
Schweiz. Landesausstellung für solide, schöne Arbeit.

Spécialité de Postiche.

Fabrik
feinster natürlichster Haararbeiten für Herren und Damen.



Grosse Auswahl in fertigen Haararbeiten, Perücken, Scheiteln und Chignons.

Grosse Auswahl in fertigen Zöpfen von 6 Fr. an.

Salon

speziell für Damenbedienung eingerichtet.

Billige Preise. [99]



Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

pr. engl. Pf. Originalpackung: pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe . . . Fr. 5. 50, Fr. 6.—
Broken Pekoe . . . " 4. 25, " 4. 50,
Pekoe . . . " 3. 75, " 4.—
Pekoe Souhong . . . " 3. 75, " 3. 75,

China-Thee,

beste Qualität, Souhong Fr. 4.25 pr. 1/2 kg. Kongou " 4.25 " 1/2 "

Ceylon-Kaffee

in Säckchen von netto 5 kg. Fr. 1. 50

Ceylon-Zimmt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—, Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei. Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,

Winterthur. [673]

C. Fr. Hausmann
in St. Gallen
Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft
empfiehlt und versendet
echt chinesischen
Thee
zu billigsten Preisen und in
vorzüglicher Qualität: [816]
**Economical-
Family-
Breakfast-
Aromatic-
Caravan-**
Tea
in eleganten Originalpaketen
von 40 Cts. bis Fr. 6. —

Ueppigstes Wachstum
und
prachtvollen Blütenschmuck

bei **Topf- und Kübelpflanzen**
erzielt man durch Anwendung von
Prof. Dr. Paul Wagners
Blumen-Dünger
(Marke W. B.). [248]

Zu haben in Paketen von
1/2 kg à Fr. 1.10 durch Postnachnahme
1 kg à Fr. 2.10 zuzüglich Porto.
Bei grösseren Bezügen bedeutender Rabatt.
Wilh. Schauenberg, Zofingen.
Prospekte und Gebrauchsanweisungen
(Z 343 Q) gratis und franko.

Neuerdings
erscheint
Die Modernwelt
ohne Preis-
Erhöhung in
jährlich 24 reich
illustrierten Nummern
von je 12, statt bisher 8
Seiten, nebst 12 grossen far-
bigen Moden-Panoramen mit
gegen 100 Figuren und 18 Beilagen
mit etwa 280 Schnittmustern.
Vierteljährlich 13. 25 Pf. = 75 Kr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog:
Nr. 4252). Probe-Nummern in den Buch-
handlungen gratis, wie auch bei den
Ergänzungsbildern.
Berlin W. 35. — Wien I, Operng. 3.
Gegründet 1865. [16]

Wer darauf hält, im Obst- und Gemüsebau
höchste Erträge
zu erzielen, auch **jeder Blumenfreund**
und **jeder**

Villa- und Gartenbesitzer
verlange gratis und franko: Prof. Dr. Paul
Wagners interessante Broschüre über
hochkonzentrierte, reine Pflanzennähr-
stoffe (Nährsalze), 40 Seiten mit 14 Ta-
feln in Lichtdruck. Versand für die Ost-
schweiz, einschliesslich die Kantone Zug,
Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und
Tessin durch **A. Rebmann in Winter-
thur**. Versand für die Westschweiz, ein-
schliesslich die Kantone Aargau, Basel,
Bern und Solothurn durch **Müller &
Cie. in Zofingen**. [138]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitt. 6 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [86]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Alle **Verdauungskranke** [12]
können ein Buch, welches durch
beglaubigte Atteste nachweist, dass
selbst hoffnungslos Leidende noch
Heilung finden, kostenlos v. J. J. F.
Popp in Heide (Holstein) beziehen.

PENSION
für **junge Töchter**, welche die Mädchen-Sekundarschule
oder die **Töchter-Handelsklasse** der Stadt **Biel** besuchen wollen.
Ausgezeichnete Gelegenheit zur Ausbildung in den modernen Sprachen,
besonders **französisch**, sowie in den Handelsfächern. [259]
Familienleben. Sorgfältige Pflege.
Man wende sich an
G. Zwikel-Welti, Schuldirektor.

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *Liébig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.
Engros-Lager b. d. Corresp. f. d. Schweiz:
Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen.
H. Schmid, Basel.
Birk & Albrecht, Zürich.
Zu haben bei den grösseren Colonial-
und Esswaren-Händlern, Droguisten,
Apothekern etc. [9]

Der berühmte Arzt
Herr Dr. C. Gerster in München
schreibt unterm 22. Februar a. c. an den Fabrikanten des Selbstkochers folgende
Zeilen:
„Sie hatten die Freundlichkeit, mir einen transportablen Selbstkocher aus
Ihrer Fabrik behufs Erprobung in meinem Haushalt zur Verfügung zu stellen.
Ich kann Ihnen zu meinem Vergnügen mitteilen, dass dieser Apparat in jeder
Weise den Anforderungen entspricht, die man an ihn stellen kann, dass er ebenso
zweckmässig als gediegen konstruiert ist und in keiner gut eingerichteten Küche
fehlen sollte. Auch in Fällen, wo das fertige Essen noch längere Zeit warm-
gestellt werden muss, namentlich aber bei der Krankenpflege, ist der Selbstkocher
geradezu unentbehrlich. Sie können sich überall auf meine Empfehlung berufen.“
Prospekte mit Preisangabe gratis.
Selbstkocherfabrik,
Inhaber: **H. Hartwig, Freystrasse, Zürich III.** [225]

Denner's
Eisenbitter
Interlaken.
Seit Jahren anerkanntes medizinisches Eisenpräparat
zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit
ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgemeine
Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an
Appetit, Kurzatmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes
Stärkungsmittel im Stadium der Convalescenz und bei
Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und
Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich.
Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.
Gebrauchsanweisung
Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Liqueurglaschen
voll zu nehmen vor oder nach den Mahlzeiten, je nachdem
man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Dosis.
(Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)
Hug. Denner
Depots in allen Apotheken. — Preis 2 Fr. [474]

Cacao soluble
(leicht löslicher Cacao)
Ph. Suchard.
Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. —
" 1/4 " " " " " " " " " 1. 60
" 1/8 " " " " " " " " " — 90
5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten
Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.
Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Knabenanzüge:
[545] für 3 Jahr 4 Jahr 5 Jahr
Facon Max (Bucksin) Fr. 6.50 Fr. 7.30 Fr. 8. —
Hugo (blau Cheviot) „ 8.25 „ 9. — „ 9.75
Versand franko.
Hermann Scherrer, Kamelhof, St. Gallen.

Damen-Binden.
S. BRUBACHER & SOHN
ZÜRICH
Illust. Prospekte gratis
Neu, gesetzlich geschützt!
Hygienische
Nacht- und Krankenstühle,
praktische, bequeme und
schöne, mehrfach verwendbare, solide
Zimmermöbel.
Auch passende Brautgeschenke
zu 11 Preisen [59]
von Fr. 27. — bis Fr. 78. —.
Direkter Versand an Private.
P. Scheidegger, Sitzmöbelschreinerei,
Bäckerstrasse 11, Zürich III, bei der Sihlbrücke.
Diplom 1883.
Album und Beschreibung zu Diensten

Preiserkrannt an er Ausstellung für Gesundheits- und
Körperpflege zu 8. Sept. 1890.
Phönix-Pomade
nach wissenschaftlich. Er-
fahrungen hergestellt, ist
das einzige reelle, in sei-
ner Wirkung unübertroffen.
Mittel zur Pflege und Be-
förderung eines vollen und
starken Haarwuchses und zur Erlangung eines kräf-
tigen Schnurbartes. Erfolg, sowie Dauer-Effektivität
garantirt. Man hüte sich vor werthlos. Nachahmungen
und acide genau Schutzmarke. Täglich einlaufende
Dankeschreiben liegen zur Einsicht auf.
Preis per Büchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50.
Titonius-Oel natürl. Locken zu erzielen.
Preis Fr. 1.75 per Flacon.
Wiederverkäufer hohen Rabatt!
Generaldepot: **Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel.**
St. Gallen bei der Droguerie **J. Klapp.** [505]

Sämereien
Gemüse-, Blumen-, Gras- und Kleesamen,
Setzzwiebeln (H48072)
werden ausserordentlich vortheilhaft und billig
bezogen von der Samenhandlung
L. Em. Pfyster, [103]
Pfistergasse 14, Luzern.
Kataloge und Preisverzeichnisse gratis und
franko. — Depots werden gesucht.
Eine kleine Schrift über den
Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin **Frau Karolina Fischer,**
Boulevard de Plainpalais, Genf. [6]

Die
meisten durch Erkältung entstehen-
den Erkranungen können leicht
verhütet werden, wenn sofort ein
geeignetes Hausmittel angewendet
wird. Der **Unter-Pain-Expeller**
hat sich in solchen Fällen als die
beste Einreibung
erwiesen und vielfach bewährt.
Er wird mit gleich gutem
Erfolge bei Rheumatismus,
Gicht, Influenza, als auch bei
Kopfschmerzen, Rücken- und
Halsweh u. u. gebraucht und
ist
deshalb in fast jedem Hause zu
finden. Das Mittel ist zu 1 und
2 Frs. die Flasche in den meisten
Apotheken zu haben. Da es min-
derwertige Nachahmungen giebt,
so verlange man ausdrücklich
— **Nichters Unter-Pain-Expeller.** — [205]